



Die Mitglieder des Bürgervereins Wesselbach besuchten jetzt die Sternwarte in Hagen. Carsten Hume von der Volkssternwarte Hagen erläutert die Funktion eines Teleskops.

FOTO. RAFAELA HABICHT

Ein Blick in den Himmel

Bürgerverein Wesselbach besichtigt Sternwarte in Hagen

Hohenlimburg. Überwältigt vom ehrenamtlichen Engagement der Arbeitsgemeinschaft Volkssternwarte e.V. waren 18 Mitglieder und weitere Interessierte, die an dem vom Bürgerverein Wesselbach organisierten Ausflug zur Volkssternwarte Hagen teilnahmen.

Vor der Besichtigung der Volkssternwarte führte Erich Harms die Besucher im multimedial eingerichteten Vortags- und Präsentationsraum in die Geschichte und Aufgaben des gemeinnützigen Vereins ein. Die Arbeitsgemeinschaft Volkssternwarte Hagen e.V. wurde am 9. November 1955 durch Albert

Schäfer, Paul Engemann und Wilm Langhorst gegründet.

Das errichtete Turmgebäude blieb aus finanziellen Gründen über viele Jahre ungenutzt und wurde erst ab dem Jahr 2001 für die Himmelsbeobachtung hergerichtet. Als passender Zeitpunkt der Fertigstellung wurde das 50-jährige Jubiläum im Jahre 2005 gesetzt.

Wetterdaten im 10-Minuten-Takt

Innerhalb dieser Zeitspanne wurde der Beobachtungsturm grundsanitiert, die Kuppel in aufwendiger Arbeit restauriert und nach Abschluss der baulichen Maßnahmen

ein Hypergraph-Spiegelteleskop im Kuppelraum installiert. Fast alle Maßnahmen im Rahmen des Turmprojektes wurden in Eigenarbeit der Mitglieder durchgeführt.

Die Aufgaben sind verteilt in eine Astronomie- und eine Fotografengruppe. Die Wetterstelle führt und dokumentiert Aufzeichnungen seit dem Jahr 1955, zudem gibt es Niederschlagsmessungen und eine kleine Wetterstation mit Barograph, die im Abstand von 10 Minuten aktuelle Wetterdaten liefert. Stolz sind die Aktiven der Volkssternwarte über ihre Meteoritenkamera und die Schiefspiegler -pm-